

Beratungsunterlage

2015-03VV-1150

## TOP 6 Entwicklung des Allgäu Airports

### *Beschluss*

*„Die Verbandsversammlung spricht sich für die langfristige Sicherstellung der Luftverkehrs-anbindung der Region Donau-Iller, insbesondere für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Allgäu Airports als einziger Verkehrsflughafen der Region aus. Die geplanten Maßnahmen zum Ausbau des Airports sollen möglichst rasch umgesetzt werden.“*

### **Luftverkehrsinfrastruktur in der Region Donau-Iller**

Die Region Donau-Iller verfügt über insgesamt 28 Anlagen für den Luftverkehr. Neben den Verkehrslandeplätzen Biberach und Tannheim (Württ.) ist der Allgäu Airport, als einziger Verkehrsflughafen in der Raumschaft, von herausragender Bedeutung für die Anbindung der Region Donau-Iller an das Luftverkehrsnetz.

### **Allgäu Airport**

Der Hauptverkehrsflughafen Memmingen ist einer von insgesamt drei Verkehrsflughäfen in Bayern. Der Allgäu Airport liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Memmingerberg und befindet sich in geringer geographischer Nähe zum Autobahnkreuz der Bundesautobahnen A7 und A96 und zum Bahnknoten der Strecken Ulm – Memmingen – Kempten/Oberstdorf und München – Memmingen – Lindau – Zürich (CH). Der Allgäu Airport ist mit zwei Buslinien mit dem Hauptbahnhof Memmingen verbunden. Innerhalb einer Fahrzeit von 120 Minuten leben mehr als 11 Millionen Menschen im Einzugsbereich des Allgäu Airports. Im Jahr 2014 nutzten ca. 750.000 Passagiere das Angebot des Flughafens Memmingen. Bereits in den ersten zehn Monaten des Jahres 2015 flogen so viele Fluggäste wie im gesamten Vorjahr. Für das Jahr 2015 werden deshalb ca. 850.000 Fluggäste erwartet. Im Jahr 2014 fanden ca. 8.500 Flugbewegungen auf dem Allgäu Airport statt. Im Winterflugplan 2015 werden neben Verbindungen nach Großbritannien und Irland insbesondere Flüge zu Zielen im Mittelmeerraum und in Osteuropa angeboten. Den Allgäu Airport bedienen die Airlines Fly Niki, Ryan Air, Sun Express und Wizz Air. Die Region Donau-Iller bzw. das Allgäu sind dagegen insbesondere Reiseziel britischer Gäste. Sie stellen ca. 20 % der einreisenden Passagiere dar. Die regionale Wertschöpfung des Allgäu Airports wurde im Sommer 2013 im Rahmen einer Studie der Universität

Augsburg verifiziert. Insbesondere das Beherbergungsgewerbe, das Segment „Veranstaltungen, Events, Eintritte, etc.“ sowie der Einzelhandel induzieren Kaufkraftflüsse. Die Pro-Kopf-Ausgaben jedes Incoming-Passagiers betragen pro Tag ca. 180 Euro. Bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 6,3 Tagen ergibt sich so pro Passagier ein Kaufkraftzustrom von 1.134 Euro.

### **Geplanter Infrastrukturausbau am Allgäu Airport**

Zur Erhöhung der Flugsicherheit soll die Start-und Landebahn von derzeit 30 m auf 45 m verbreitert sowie die Landebahn- und Anflugbefeuerung verbessert und ein Instrumentenlandesystem installiert werden. Die geschätzten Kosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. 16 Millionen Euro. Im Gegensatz zu den Flughäfen in den benachbarten europäischen Metropolregionen sowie im Vergleich zum Flughafen Friedrichshafen ist der Flughafen Memmingen mit dem einfachsten Instrumentenlandesystem (CAT I) ausgestattet. Bei schlechter Sicht, insbesondere bei dichtem Nebel, sind Umleitungen von anfliegenden Maschinen auf andere Flughäfen erforderlich. Ein Ausbau würde diesem Abhilfe schaffen und gleichzeitig die Sicherheit für Passagiere und Crew erhöhen. Der Freistaat Bayern fördert den Ausbau des Flughafens Memmingen mit 12,2 Millionen Euro. Auch eine staatliche Beteiligung am Allgäu Airport wird nicht weiter ausgeschlossen.

Künftig sollen drei Gesellschaften die Geschicke des Allgäu Airports leiten. Eine Gesellschaft kümmert sich um den Flugbetrieb (Betriebsgesellschaft) eine zweite bewirtschaftet das Areal um den Flughafenkernbereich (Besitzgesellschaft I) und eine dritte vermarktet Flächen außerhalb des Flugbetriebs (Besitzgesellschaft II). An der Besitzgesellschaft II beteiligen sich die Kreise Unter-, Ober- und Ostallgäu sowie Lindau und Neu-Ulm, als auch die Städte Memmingen und Kempten. Für 7,2 Millionen Euro erwerben die o.g. Gebietskörperschaften Flächen vom Allgäu Airport, um sie im weiteren Verlauf einem wirtschaftlichen Nutzen zuzuführen. Die Erschließung des künftigen Gewerbegebietes mit einer Gemeindeverbindungsstraße kostet zusätzlich 1 Million Euro, finanziert durch den Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen. Die Investitionen in die Flughafenflächen seitens der Gebietskörperschaften sind Voraussetzung für eine weitere finanzielle Unterstützung des Allgäu Airports durch den Freistaat Bayern. Am 22. November 2015 fanden im Landkreis Unterallgäu sowie in der Stadt Memmingen jeweils Bürger- und Ratsbegehren gegen bzw. für die Beteiligung an der Besitzgesellschaft II statt. Die Bürger stimmten mehrheitlich für eine Beteiligung am Allgäu Airport. Im Landkreis Unterallgäu entschied die Stichfrage die Beteiligung. In der Stadt Memmingen wurde die Mindeststimmenzahl nicht erreicht, so dass die ursprüngliche Stadtratsentscheidung für eine Beteiligung an der Besitzgesellschaft II bestehen bleibt.

### **Bedeutung des Allgäu Airports für die Region Donau-Iller und für die Wirtschaft**

Neben den oben aufgeführten Zahlen zur regionalen Wertschöpfung durch Incoming-Tourism hat der Allgäu-Airport auch eine hohe Bedeutung für die Wirtschaft

und die Industrie. Bereits im Rahmen der Konvertierung der Flächen zu einem Verkehrsflughafen haben sich mehr als 130 Unternehmen beteiligt. Mit zunehmender Internationalisierung der Handelsbeziehungen und Globalisierung wird ein weiterer Bedeutungsgewinn des Luftverkehrs, insbesondere im Segment Business-Aviation, erwartet. Die Anbindung an das Luftverkehrsnetz kann ein entscheidender Faktor für die Standortwahl von international tätigen Unternehmen sein. Der Flughafen ist damit ein maßgeblicher Bestandteil der Wirtschaftsförderung der Region.

### **Bekanntnis der Region zum Verkehrsflughafen Memmingen**

Bereits in der Vergangenheit hat sich die Region Donau-Iller positiv für den Flughafen Memmingen ausgesprochen. Im Februar 2003 wurde im Planungsausschuss sowie in der Verbandsversammlung die Stellungnahme über die Konversion des Militärflughafens Memmingerberg in einen regionalen Verkehrsflughafen beraten. Die Region sprach sich bereits damals für diese wichtige Verkehrsinfrastruktur aus.